

A. Eberhardt. Mitt. über volkstüml. Überlieferungen
in Württemberg. Nr. 3. (In Württ. Jahrb. f. Statistik
u. Landeskunde. Jahrg. 1907. Heft 1.)

S. 218

Dann gibt man dem ins Freie gelassenen Federvieh
noch einen Segensspruch auf den Weg wie: Geht ihr
Gänse (Hühner) in Gottes Namen in Gottes Garten,
heute abend um 6 Uhr will ich eurer warten.

(OA. Mergentheim, Weinsberg.)